

### Kreisämthche Verlautbarungen.

3. 1526. (1) Nr. 13684.

Zur Beischaffung der bei den wohlthätigen Anstalten im hierortigen Civil = Spital für das Militärjahr 1832 erforderlichen Materialien, welche in Baumöhl, Unschlitzkerzen, Lagerstroh, Seife, Bollmehl zu Umschlagen, in Weibrauch, Sägespänen, Besen, Reibsand, Kornstrohhäckerling, dann in Leibstuhlgeschirren, endlich in Haserfleiben zu Pölstern bestehen, wird die mit hoher Gubernial = Verordnung vom 20. J22. dieses, Zahl 23202, angeordnete öffentliche Absteigerung am 3. des k. M. November bei diesem Kreisamte statt finden, bei welcher diese Materialien vorerst artikelweise, und zwar nach den Preisen der einzelnen Maße, Gewichte und Stücke, dann aber im Gesamtbetrage der erstandenen einzelnen Preise gegen Procentennachlaß ausgesetzt werden. — Der Ausweis der beizustellenden Materialartikel kann bei diesem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. October 1831.

3. 1522. (2) Nr. 13309.

#### K u n d m a c h u n g.

Für die Lieferung des Wachskerzenbedarfes von beiläufig 140 Pfunden für die drei Cataster = Schätzungs = Inspectorate in Krain, wird am 4. k. M. November um 10 Uhr Vormittags, eine Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Wozu Unternehmer eingeladen werden.

3. 1524. (2) Nr. 13594.

#### K u n d m a c h u n g.

Zur Beischaffung der für die hierortige Polizeymannschaft in dem eintretenden Militär = Jahre 1832 erforderlichen verschiedenen Montours = Sorten, wird die mit hohem Präsidial = Auftrage vom 13. d., Zahl 22591, über Einschreiten der k. k. Polizeydirection vom 19. d., Zahl 4728, die öffentliche Absteigerung am 4. k. M. November Vormittags um 9 Uhr, statt finden. — Diejenigen, welche diese Beistellungen übernehmen wollen, werden zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — Der Ausweis der zu den verschiedenen Montours = Sorten erforderlichen

Bedürfnisse an Tuch, Leinwand, Kanafas, dann an Schuster = und Hutmacherarbeiten, so wie der übrigen dazu gehörigen kleinern Erfordernisse können in der Zwischenzeit bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 21. October 1831.

3. 1505. (3) Nr. 13246.

#### K u n d m a c h u n g.

Ueber die in dem Ranz'schen Thurmgebäude am Schloßberge, Behufs dessen Umgestaltung zu einem Spital für die an der Cholera erkrankenden Sträflinge und Inquisiten noch erforderlichen Herstellungen im Erdgeschoße und im ersten, dann zweiten Stockwerke, wird die mit hoher Gubernial = Verordnung vom 7. d., Zahl 22327, angeordnete öffentliche Absteigerung am 29. d., Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Herstellungen die in Maurer = und Zimmermannsarbeiten und Beistellung deren Materialien, dann in Tischler =, Schlosser =, Glaser =, Wagner = und Schmid = arbeiten, endlich in Beistellung von Fußböden und verschiedener Spitalsutensilien, als: Leibstühle, Kopftischel, Kopfbrettel, Spruchschalen, Trinkbecher, Wasserkrüge, Bettkavaletten, Nachtgeschirre, Waschschrämme, hölzerne Leibschüssel, Klirrirsprizen, Nachtlampen, Wärmepfannen 2c. bestehen, einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gedenken, werden zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — Die Devise über diese Baulichkeiten und Beistellungen kann in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. Kreisamt Laibach am 18. October 1831.

### Aemthliche Verlautbarungen.

3. 1527. (1)

#### E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf, wird anmit bekannt gemacht, daß am 14. November 1831, Vormittags 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung der zur Staatsherrschaft Landstraf gehörigen Strascha Weingärten und sonstigen Dominical = Gründe auf neun nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom ersten November 1831, bis letzten October 1840,



mit Vorbehalt der Ratification der wohlhöbl. k. k. illyr. Cameral- = Gefällen- Verwaltung in Loco der Realitäten zu Strascha werde abgehalten werden; wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraß den 16. October 1831.

**Z. 1535. (1) Nr. 17380/3737. D.**  
Concurs = Ausschreibung.

Es ist die Controloirs- Stelle bei dem k. k. provisorischen Rentamte in Trient in Erledigung gekommen. Mit derselben ist ein Jahrgehalt von 600 fl. E. M. gegen Leistung einer Dienstes-Caution von 600 fl. E. M. verbunden. Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 15. November l. J. hierher vorzulegen. Uebrigens ist besonders die Nachweisung über den Besitz der deutschen und vorzüglich der italienischen Sprache, dann der vollständigen Kenntniß des tirolischen Steuer- Rentens- und Urbarmessens notwendig. — Innsbruck am 5. October 1831. — K. K. vereinte Gefällen- Verwaltung für Tirol und Vorarlberg.

**Z. 1509. (2) Nr. 19771/4383. D.**  
Erledigte Dienstesstelle.

Bei dem staatsherrschaftlichen Verwaltungsamte zu Glitsch, im Görzer Kreise, ist die Stelle eines zweiten Amtschreibers mit dem jährlichen Gehalte von Drei Hundert Gulden, einem Quartiergehalte von Dreißig Gulden und einem Holzdeputate von sechs Scheiterklaftern, in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Wiederbesetzung dieses Dienstpostens wird ein Concurs bis 20. November d. J. anberaumt. — Diejenigen, welche jene Stelle zu erhalten wünschen, und sich über vollkommene Kenntniß der deutschen und krainerischen, wo möglich auch der italienischen Sprache, Kenntniß in Verwaltungs- und bezirksämtlichen Geschäften, und einem tadellosen Lebenswandel ausweisen können, auch mit dem Personale des Verwaltungsamtes in keinem, von dem Gesetze als Anstellungshinderniß bezeichneten Grade verwandt oder verschwägert sind, haben ihre vollständig documentirten, sohin auch mit dem Taufscheine, den Studienzeugnissen, allfälligen Anstellungs- = Decreten und Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, durch ihre vorgesetzten Behörden innerhalb des oben bestimmten Termines an die k. k. kaisertländische Domänen-

Inspection in Triest zu leiten. — Von der k. k. illyr. Cameral- = Gefällen- Verwaltung. Laibach am 20. October 1831.

**Z. 1516. (2) Nr. 1080/261. B. St.**  
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Verzehrungssteuer- Inspectorate zu Laibach wird bekannt gemacht, daß der Verzehrungssteuerbezug in den fünf Hauptgemeinden Stadt Laak, Eisern, Pölland, Tratta und Jarz, des politischen Bezirkes Laak für das Verwaltungsjahr 1832 verpachtet werden wird. Als Fiscal- oder Ausrufspreis wird für den Wein- und Most 3765 fl.; für den Brantwein und versüßten geistigen Getränke 566 fl.; für das Fleisch 1170 fl.; zusammen 5501 fl. angenommen. Die öffentliche Versteigerung wird bei der Bezirks- Obrigkeit Laak am 28. October 1831, Vormittags um 9 Uhr, abgehalten werden. Die übrigen Bedingungen können bei dem k. k. Verzehrungssteuer- Inspectorate und den k. k. Verzehrungssteuer- Commissariaten eingesehen werden. — Laibach am 22. October 1831.

**Z. 1523. (2)**  
Concurs = Ausschreibung.

Auf der Religionsfondsherrschaft Erla, in Oesterreich unter der Enns, Viertel D. W. W., ist die Verwaltersstelle in einem systemisirten Gehalte von Ein Tausend Gulden E. M.barer Besoldung, dann acht Mezen Weizen, sechzehn Mezen Korn, vier Mezen Gerste in Natura, dann zehn Klafter harten, und zehn Klafter weichen Holzes zur Beheizung, der freyen Wohnung im herrschaftlichen Schloßgebäude, in Erledigung gekommen. — Mit dieser Dienstesstelle ist der alsogleiche Erlag einer Caution von Ein Tausend fünf Hundert Gulden, und vor der Hand auch die weitere Verpflichtung verbunden; gegen den Bezug von jährlichen 104 Mezen Hafer, 73 Zentner Heu, 6 Schober Roggenstroh und 24 fl. E. M. im Gelde, zwei Dienstpferde zu halten, und mit solchen alle Gattungen Amts- = Kalesch- und Wirthschaftsführen unentgeltlich zu leisten. — Die Bewerber um diesen, einstweilen provisorisch zu besetzenden Dienstposten, vor Allem die staatsherrschaftlichen Quiescenten, haben ihre Gesuche, die mit glaubwürdigen Urkunden über ihre Moralität und zeitherige Dienstleistung, dann mit den Fähigkeits- Decreten für das Civil- und Criminal- Richteramt, so wie für das Richteramt in schweren Polizeyübertritten, und für die politische Geschäftspflege belegt seyn müssen, längstens bis 15. November d. J., im Wege ihrer vorgesetzten Behör-



de an die 'gefertigte Cameral = Gefällen = Verwaltung gelangen zu lassen. — K. K. nied. österr. Cameral = Gefällen = Verwaltung. Wien am 7. October 1831.

Z. 1498. (3) ad Nr. 5704.

K u n d m a c h u n g.

Da die Verpachtung der Verführung der Schubvorspannsfuhrn für das nächste Militärsjahr 1832, in die Schubstationen Weichselberg, Auersberg, Freudenthal und Sonnegg, im Wege einer Licitation an Denjenigen überlassen wird, welcher bei der am 29. d. M. um 10 Uhr Vormittags vor dem gefertigten Stadt = Magistrat die billigsten Angebote machen wird, so werden Pachtlustige mit dem Beisatze hiezu geladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen im magistratlichen Expedite täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Stadt = Magistrat Laibach am 17. October 1831.

Z. 1499. (3)

E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinigten Fondsherrschaften zu Landstraß, wird hiermit bekannt gemacht, daß am 29. October 1831, Vormittags 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung der dießstaatsherrschschaftlichen Viehmauth in der Stadt Landstraß, auf die Zeitdauer vom 1. November 1831, bis letzten October 1837, mithin auf sechs Jahre, in der Amtskanzley zu Landstraß werde abgehalten werden; wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraß am 14. October 1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1513. (1) ad Nr. 2009.

Feilbietungs = Edict.

Vom Bezirks = Gerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Ferjanjsh von Gajbe, wegen ihm schuldigen 212 fl. 25 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Rebergol von Podgriß eigenthümlichen, auf 40 fl. 35 kr. geschätzten Mobilar = Güter, bestehend in Haus = Fahrnissen und Vieh, dann der auf 1600 fl. M. R. geschätzten, zum Grundbuche Gut Leutenburg, sub Urb. Nr. 97, Rect. Nr. 52, eindenenden 18 Hube mit Un., dann Zugehör, im Wege der Execution bewilliget, auch sind hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 12. September, 12. October und 14. November d. J., im Orte Podgriß, jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr Mittags mit dem

Unbange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 13. August 1831.

Anmerkung. Auch bei der zweiten Versteigerung hat sich kein Käufer gemeldet.

Z. 1534. (1)

Nr. 1422.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorj, Cessionärin der Elisabeth Paik in St. Veit, durch Vertretung des Herrn Dr. Eberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, Z. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunstel) zu St. Veit bei Sittich gehörigen, der Pfarrgült St. Veit, sub Urb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. R. geschätzten zwei Huben sammt Un- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemauerte Wohnhäuser sammt allen nothwendigen Nebengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurzel-, Kraut- und Obstgarten, dann schöne Wiesen und Aecker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Gieba.

Die Licitations = Bedingungen können in der Kanzley zu Sittich vor der Licitation eingesehen werden.

Sittich am 4. August 1831.

Anmerkung. Nachdem weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung sich ein Käufer gemeldet, so wird die dritte am 17. November 1831 abgehalten werden.

Z. 1512. (2)

Nr. 1009.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks = Gerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Kriskitsch von Idria, der Maria Erschen und Anton Kriskitsch von Unterfanomla, dann Katharina Morschnig von Mitterfanomla, de praes. 7. September l. J., Zahl 1009, in die executive Feilbietung des, auf 320 fl. geschätzten, zu Unteridria, Haus = Zahl 9, liegenden, der k. k. Berg = Cameral = Herrschaft Idria zinsbaren, auf Namen Blas Wurnig vergewährten Hauses, dazu gehörigen Stalles, Hausgartens, des Gartens am Kirchberge und der Wiese Golize, dann der auf 18 fl. 19 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldi-



gen 133 fl. 51 fr. c. s. c., gerilliget, und zur Vornahme der Feilbietung selbst der 11. October, dann 15. November und der 13. December l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität zu Unteridria mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, falls dieselbe nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in der dießgerichtlichen Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Gericht Idria am 14. September 1831.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1515. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Prem, im Adelsberger Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Valentitsch, für sich und als Bevollmächtigten seines Bruders, Georg Valentitsch zu Merezhe, gegen Anton Valentitsch zu Merezhe, wegen aus gerichtlichem Vergleiche verfallenen Zahlungsrate pr. 100 fl. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, mit executivem Pfandrechte belegten, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, zu Merezhe gelegenen sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf 112 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube, des Anton Valentitsch, wie auch der bei ihm gepfändeten, aus verschiedenen Haus- und Wirthschaftsgeräthen, dann 25 Stück Muttertschafen bestehenden, auf 70 fl. 10 fr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als auf den 5. und 31. October, dann 28. November d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß im Falle die zu veräußernde Realität oder Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über, oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung eins wie anderes auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und die Beschreibung der Realität können täglich in dießiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Prem am 20. October 1831.

Unmerkung. Bei der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 31. October d. J., zur zweiten Vicitation geschritten wird.

Z. 1487. (3)

J. Nr. 1205.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird ausgemerkend kund gemacht: Es sey nach Ableben des Joseph Sferbina, Besitzer einer der Gült Strangen dienstbaren 113 Hube zu Kreßnitzberg, die Liquidations- und Abhandlungstagung auf den 3. November d. J., Vormittags 9 Uhr hierorts festgesetzt worden, wozu alle Ver-

lassansprecher bei Gewärtigung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 5. October 1831.

Z. 1488. (3)

J. Nr. 1259.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey nach Ableben des Joseph Bradatsch, Herrschaft Zosdelsberger Ganzhübler zu Pöndorf, die Liquidations- und Abhandlungstagung auf den 14. f. M., Vormittags 9 Uhr hierorts festgesetzt worden, wozu alle Verlassansprecher bei sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 13. October 1831.

Z. 1493. (3)

ad Nr. 1804.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann N. Dollenz von Wipbach, als Bevollmächtigten des Franz Baskutti, f. f. Hauptmanns, wegen schuldigen 202 fl. 5 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Baskutti von Porezhe eigenthümlichen, zum Grundbuche Gut Premerslein zu Wipbach, sub Urb. Folio 3217 et Rect. Nr. 5914 eindenenden, auf 675 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 364 Hube mit An- und Zugehör, in St. Veit belegenen, im Wege der Execution bewilliget; auch sind hiezu drei Feilbietungstagungen, nämlich: für den 28. September, 29. October und 29. November d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte St. Veit mit dem Anbange anberaumt worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 26. Juli 1831.

Unmerkung. Bei der am 28. September d. J. abgehaltenen ersten Feilbietung, ist die Hube nicht an Mann gebracht worden.

Z. 1494. (3)

Ein Capital pr. 2000 fl., welches seit dem Jahre 1794 bei einem nicht unbedeutenden Gut in Unterkrain, auf dem allerersten Satz ins tabulirt ist, ist von dem Universalerben des bisherigen Eigenthümers dieses Capitals aufgefunden worden. Es wird eine Parthei gesucht, die diesen gesicherten Satzposten übernehmen wolle.

Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.